

Historische Aufstellung **Handel und Handwerk in Brinkum vor 1939** Aufbereitet von: Jonny Coors

***Gesicherte Versorgung in Brinkum!***

Vor 1939 gab es in Brinkum u.a.

- A** 10 Lebensmittelgeschäfte
- B** 4 Schlachtereien
- C** 4 Bäckereien
- D** 5 Schuhgeschäfte
- E** 8 Gaststätten
- F** 4 Frisöre
- G** 2 Elektro-Fachgeschäfte
- H** 4 Textilgeschäfte
- I** 1 Apotheke
- J** 1 Uhren u. Schmuck

Zur Erinnerung einige Namen, die teilweise auch heute noch bekannt sind und eine Bedeutung im Ort haben.:

- A** Schumacher, Ch. Peters, Weseloh, Budelmann, Bleckwedel, Hugo Frick, Johann Helms, Gieske, Ratjen, Soller
- B** Ristedt, Steding, Castens, August Meyer
- C** Brüne Meyer, Schaumlöffel, Lohmann, Kammann
- D** A. Bischoff, H. Bischoff, Lampe, Reinke, A. Kober
- E** Flammann-Ochtum, Bauerndiele Wolters, Zipf-großer Saal, Gefken-großer Saal, Brüne Meyer-großer Saal, Bruns-Rösch, Buckmann
- F** Ernst Müller Damen-Herren, Hampe, Damen-Herren, Brinkmann Herren, Schierenbeck Herren
- G** Siemer, Richter
- H** Heinr. Ocker, Hans Ocker, Ch. Peters, Gieske
- I** Waldeck'sche Apotheke
- J** Reimers

Auch die medizinische Versorgung für <Mensch u. Tier> war gewährleistet.

Dazu kommt das Handwerk wie Tischlerei, Hufschlag u. Wagenbau, Drechslerei und Wagenbau Klempnerei u. Topfrepatur, Druckerhandwerk, Buchbinderei, Essigfabrik, Schneiderei, Schuhreparatur, Baustoffhandel, ein Zeitungsverlag, Gärtnerei, Mühlenbetriebe, großer Schweine-Handelsmarkt, u.v.m.

Niederschrift:

Rudi Bouillon „Brinkum in Fahrt“  
12 / 2008